

TERMINE



WERATHER

Ausstellungen

**Familienbande – Conrad Felixmüller in Arrode**, Reservierung. [www.museumfab.de](http://www.museumfab.de), Museum Peter August Böckstiegel, Schloßstr. 111.

STEINHAGEN

Museen

**Historisches Museum**, Sa 15.00 bis 17.00, Kirchplatz 26.

NOTDIENSTE

Ärzte

**Ärztlicher Notfalldienst Werther/Steinhagen**, Tel. 116 117.

Apotheken

**Werther/Steinhagen**, Sa **Hubertus-Apotheke**, Bahnhofstr. 38, Halle, Tel. (05201) 51 61. So **Linden-Apotheke**, Gartnicher Weg 98, Halle, Tel. (0 52 01) 49 89.

**Infos zu den nächsten diensthabenden Apotheken unter Tel. (08 00) 0 02 28 33**, unter [www.akwl.de](http://www.akwl.de)

Notrufe

**Notfall-Ambulanz**, (0521) 589-1351, Zentrale (0521) 589-0, Steinhagen.

**Psychosozialer Krisendienst**, von 19.00 bis 07.30, Steinhagen, Tel. (05241) 53 13 00.

# Keine Häuser auf Werthers Süthfeld

Weil am Ende ein Stimmzettel fehlt, muss die geheime Wahl wiederholt werden. Am Ergebnis ändert dies nichts: Wie der Planungsausschuss lehnt auch der Rat eine Bebauung mit hauchdünner Mehrheit ab.

Anja Hanneforth

■ **Werther**. Bis auf weiteres wird es auf dem Süthfeld II keine Wohnhäuser geben. Das ist das Ergebnis einer langen, hitzigen Debatte vom Donnerstagabend, die in einer kuriosen, zweimaligen geheimen Wahl ihren Abschluss findet. Sowohl das Lager aus CDU, UWG und Freien, das sich mit 14 Stimmen für eine Bebauung ausgesprochen hat, als auch die Vertreter von SPD, Grünen und WDGA, die mit 15 Stimmen dagegen sind, bleiben am Ende enttäuscht zurück. Denn eigentlich, das bekunden an diesem Abend alle, ist ihnen das Thema Wohnbebauung viel zu wichtig, als sich in Grabenkämpfen zu ergehen.

Der Abend beginnt mit dem Austausch der Argumente, warum eine zumindest teilweise Bebauung der Flächen in Werthers Südosten sinnvoll oder eben nicht sinnvoll ist.

Für CDU, UWG und Freie ist die Sache klar: Sie sehen im Süthfeld II die einzige Fläche in Werther, die sich zusammenhängend als Bauland entwickeln lässt. Ein ökologisches Vorzeigebiet könne hier entstehen, sagen die Vertreter der Fraktionen, ein Leuchtturmprojekt, das dem Schrumpfen von Werthers Bevölkerung entgegenwirke.

„In wenigen Jahren sind zwei Drittel von Werther über 65 Jahre alt. Ich will in einer lebendigen Stadt wohnen, nicht in einer Seniorenresidenz“, sagt Birgit Ernst (CDU). Wie viele Bauplätze man am Ende schafft, darüber könne man ins gerne Gespräch kommen.

Uwe Gehring (UWG): „An-



Um kurz vor 20 Uhr ist der zweite Wahlgang geschafft, Jan Michael Goldberg (SPD) und Karl-Hermann Grohnert (CDU) zählen die Stimmen aus. Das Ergebnis wird mit Spannung erwartet.

FOTO: ANJA HANNEFORTH

dere Städte um uns herum laufen uns längst den Rang ab. Und wir stoppen ganz sicher nicht den Klimawandel, wenn wir an dieser Stelle auf eine Bebauung verzichten.“

Das sehen Grüne und WDGA anders. Sie halten eine Bebauung des Süthfelds II für ökologisch nicht vertretbar. Thorsten Schmolke (Grüne): „Wir müssen uns endlich vom Märchen des ewigen Wachstums verabschieden.“ Und Wolfgang Böhm (WDGA): „Wenn wir das Süthfeld II bebauen, ist Biobauer Maaß in

seiner Existenz bedroht. Ersatz für die Flächen dürfte nur schwer zu finden sein.“

## Kein Stimmzettel für Olaf Wöhrmann – den Letzten im Alphabet

Die SPD ist zwar nicht grundsätzlich gegen eine Bebauung. „Aber wir müssen uns zuerst Gedanken machen, wo wir als Stadt hinwollen. Zehn Hektar am Süthfeld sind nicht zukunftsfähig“, so Georg Hartl. Bürgermeister Veith Lem-

men versucht, zu vermitteln: Er schlägt vor, dass die Verwaltung im Laufe des Jahres auflistet, welche Möglichkeiten für Wohnraum es in Werther gibt. Dann könne man noch einmal gemeinsam überlegen. „Denn auf Gräben“, sagt er, baue man keine Häuser.

Weil sich die Fronten jedoch eher verhärteten und der Ton beider Lager schärfer wird, beantragt Jan-Holm Susieck (Freie) schließlich, abzustimmen – und zwar in geheimer Wahl.

Wahlurne und Kabine ste-

hen bereit, ganz offenkundig ist die Verwaltung vorbereitet. Ratsvertreter für Ratsvertreter wird aufgerufen, erhält einen Stimmzettel und schreitet zur Wahl.

Bis Olaf Wöhrmann (UWG) als Letzter im Alphabet an der Reihe ist. Doch für ihn gibt es keinen Stimmzettel mehr; zu viele sind zuvor als Muster oder anderweitig herausgegeben worden.

Also alles auf Anfang. Das Ergebnis: Mit einer Stimme Vorsprung ist das Süthfeld II bis auf weiteres vom Tisch.

## Gemeinde plant Heimat-Preis

■ **Steinhagen** (fja). Die FDP hatte den Preis mit Verweis auf ein Landesförderprogramm des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung vorgeschlagen. Im Haupt- und Finanzausschuss schlossen sich alle Fraktionen der Idee an.

Das Land NRW will mit dem Programm das Engagement der Bürger honorieren und finanziert das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro. Die Summe soll nach Möglichkeit aufgeteilt werden. Der erste Preisträger könnte so 2.500 Euro erhalten, der zweite 1.500 Euro und der dritte 1.000 Euro. Um beim Programm mitzumachen, müssen die teilnehmenden Kommunen zunächst Vergabe-Kriterien festlegen. Steinhagens FDP-Fraktionsvorsitzende Silke Wehmeier schlägt vor, dass der Preis mit ehrenamtlichem Engagement in der Corona-Krise verknüpft wird. Eine Arbeitsgruppe soll sich damit befassen.

„Im vergangenen Jahr ist an vielen Stellen in unserer Gemeinde Unglaubliches im Zusammenleben während der Pandemie geleistet worden“, sagt Silke Wehmeier. Der Heimat-Preis sei „genau der richtige Ansatz, um dieses Engagement zu würdigen“.

Heiko Hartleif (SPD) warf ein, dass der neue Preis nicht in Konkurrenz zu bereits bestehenden Preisen stehen sollte. Bekanntlich lobt die Gemeinde Steinhagen bereits einen Umweltpreis und einen Innovationspreis für Demographie und Integration aus.

Durch den Bezug zur Coronapandemie, so Silke Wehmeier, bestehe diese Gefahr aber nicht. Ohnehin würde der Heimat-Preis lediglich in den Jahren 2021 und 2022 – auf diesen Zeitraum bezieht sich die Landesförderung – verliehen.

Rat und Hilfe im Trauerfall - ANZEIGE -  
Neue Westfälische  
Samstag, 20. März 2021

## Erschwertes Abschiednehmen

Während Corona erscheint Trauern noch einsamer: Abschiednehmen ist oft nicht möglich und Beerdigungen müssen im kleinsten Kreise stattfinden. Doch es gibt immer noch Wege, um Nähe zu schaffen.

**Ihre Bestattungsunternehmen in Bielefeld**

Sprechen Sie uns einfach an, wann immer Sie möchten.  
**0521-109068**  
Elke Althoff und Heiko Meyer GbR  
Dornberger Straße 521 33619 Bielefeld [www.elkealthoff.de](http://www.elkealthoff.de)

**Ute Heiler Bestattungen**  
Ute Heiler  
Stapenhorststr. 40a  
33615 Bielefeld  
Tel. 0521 - 401606  
[www.heiler-bestattungen.de](http://www.heiler-bestattungen.de)  
[info@heiler-bestattungen.de](mailto:info@heiler-bestattungen.de)

**Bestattungen WERNING**  
Bestattungsvorsorge  
... eine Sorge weniger! Wir beraten Sie gern ausführlich.  
33605 Bielefeld-Stieghorst · Lipper Hellweg 295 a · Telefon 0521 / 20 30 40

**Bestattungen Augustin**  
ERLEDIGUNG SÄMTLICHER FORMALITÄTEN  
SARGLAGER · VORSORGE  
Gemeindeweg 4 · 33729 Bielefeld  
0521 71090 · [www.bestattungen-augustin.de](http://www.bestattungen-augustin.de)

**Bestattungen BRINKMANN**  
Bielefeld-Schildesche  
Meierfeld 23 · Telefon 8 13 66  
Im Bracksiek · Telefon 8 61 69

**Bestattungshaus Klose**  
Ihr persönlicher Begleiter  
Otto-Brenner-Str. 156a  
33604 Bielefeld  
Telefon 05 21/13 63 13-95  
Fax 05 21/13 63 13-97  
[info@klose-bestattungshaus.de](mailto:info@klose-bestattungshaus.de)  
[www.klose-bestattungshaus.de](http://www.klose-bestattungshaus.de)

**Schloß Holte-Stukenbrock**  
seit über 50 Jahren  
BESTATTUNGEN **Röckten**  
Telefon (0 52 07) 40 51  
Schloßstraße 20  
33758 Schloß Holte-Stukenbrock

**Täglich ein vielseitiges Angebot im Anzeigenteil Ihrer Tageszeitung!**

**Auch auf den Friedhöfen herrschen eigene Corona-Bestimmungen: So dürfen viel weniger Menschen bei einer Beerdigung dabei sein als früher.**

innerungsvideos von der Beerdigung gemacht.  
Wer akzeptiert, in einer Krise zu leben, in der vieles nicht mehr möglich ist, tut sich oft leichter, neue Wege zu gehen, sagt Möllers. „Man muss in diesen Zeiten erfindendisch werden“, sagt auch Schroeter-Rupieper, die unter anderem ein Buch übers Trauern geschrieben hat.  
„Aktuell ist viel Nähe allerdings nur durch Sprache und Schreiben möglich“, sagt Schroeter-Rupieper. Man müsse daher auf diese nächste persönliche Ebene ausweichen. „Auch mit dem Satz „Fühl dich umarmt“ kommt der Wunsch an.“  
André Schneiders Vater lag bereits vier Wochen auf der Intensivstation, als Schneider einen Anruf vom Oberarzt bekommt: Es gebe keine Heilungschancen mehr, die Behandlung dürfe daher auch aus ethischen Gründen nicht fortgesetzt werden. „Das muss erst einmal einsickern, was das bedeutet. Das heißt, die Geräte müssen abgestellt werden“, sagt Schneider.  
Schneider, sein Bruder und seine Mutter dürfen zu einem letzten Besuch auf die Intensivstation. In Schutzanzügen verbringen sie noch einmal knappe zwei Stunden mit ihrem Vater beziehungsweise Ehemann. Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis statt, alle standen in großem Abstand zueinander auf dem Friedhof. Freunde seien dann später gekommen, um im Stillen eine Blume ins Grab zu werfen, sagt Schneider. Die Sterbeursache Covid-19 vermerken. Er wollte damit zeigen: Die tägliche Statistik zu den Coronatodesfällen ist mehr als eine Zahl – hinter jeder Zahl steckt persönliches Leid. *dpa*

ben sich in Zeiten der Corona-Krise grundlegend verändert“, sagt Elke Herrnberger vom Bundesverband der Bestatter. Teilnehmerzahlen sind stark begrenzt, Sicherheitsabstände müssen eingehalten werden. Die genauen Regeln bestimmen die Länder.  
Die limitierte Personenzahl stellt viele Familien vor eine schmerzhaft Entscheidung, sagt Bestatter Möllers: Wen lädt man ein und wer dürfe nicht an der Zeremonie teilnehmen? Damit Zugehörige, die nicht zur Beerdigung kommen können, dennoch am Abschied teilhaben können, werden oft Livestreams oder Er-

**Ihre Friedhofsgärtnerei**

**Blumenhof**  
Gerhard Borgstedt

Babenhauser Str. 222, 33619 Bielefeld  
Telefon (05 21) 10 35 19, Fax 16 22 89

**Trauerfloristik aus Meisterhand**  
Lieferservice zu allen Bielefelder Friedhöfen  
Kirchen- und Kapellendekorationen  
Grabgestaltung und-pflege  
Kompetente und fachliche Beratung